

Jodlerkonzert in der Pfarrkirche Weggis

Jedes Jahr kommen viele Freunde und Gönner des Jodlerklubs Weggis zum Jahreskonzert. Im Jahr der Sennenchiibi wird das Konzert jeweils in der Pfarrkirche Weggis durchgeführt. Am Donnerstag, 29. Dezember 2016, erlebten viele Besucher ein grossartiges Kirchenkonzert in der Kirche. Es sangen der Jodlerklub Weggis und das Jodelduett Kiser-Hodel. Auf der Orgel spielte Susann Barmet.

Text und Fotos: Gallus Bucher

Die Pfarrkirche war festlich beleuchtet und im Chor mit Blumen geschmückt. Viele Zuhörer warteten auf den Konzertbeginn. Die Jodler mit den vier Jodlerinnen des Jodlerklubs Weggis eröffneten das Kirchenkonzert mit dem «Gloggejodel». Während die Mitglieder des Jodlerklubs in die Kirche einmarschierten erklang das «Bim Bam». «Dankbar si» war das nachfolgende Stück. Der Präsident Rochus Ackermann begrüsst die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er war sichtlich erfreut und dankbar, dass so viele Leute zum Konzert gekommen waren. Während dem Kirchenkonzert wurden Bilder auf einer Grossleinwand gezeigt. Sie waren den vorgetragenen Liedern angepasst, zeigten fantastische Berg- und Winterlandschaften oder Menschen, die in den Bergen leben. Die Bilder wurden von David Coulin und Marco Faggi aufgenommen. Das bekannte Lied vom «Schacher Seppeli» spielte Susann Barmet auf der Orgel in verschiedenen Tonvariationen. Als Jodelduett sangen Irene Kiser und Hedy Hodel «Es Lied voll Sunneschyn» und «Stuune». Die beiden Jodlerinnen wurden von Edith Bucher auf dem Akkordeon begleitet. Josef Hofmann, Mitglied Jodlerklub Weggis, las seine selbst gedichteten Gedanken «Nim dir Zyt» vor. Dieses berührte die Anwesenden und bewegte die eine oder andere Person zum Nachdenken. Wunderbare Melodien, gesungen vom Jodlerklub Weggis, unter der Leitung von Peter Hodel, ertönten im «Schwandhütte-Jutz» und «Winter's schöni Syte». Einmal etwas anders, volkstümliche Melodien,



Der Jodlerklub Weggis brillierte mit einem fantastischen Konzert in der Pfarrkirche.

die Susann Barmet perfekt im Stück «Abschieds-Jutz» auf der Orgel zum Klingen brachte. Grossartig auch die Akkorde von Irene Kiser und Hedy Hodel, die sie in ihrem Gesang zum Ausdruck brachten. Der dritte und letzte Teil des Konzerts wurde durch zwei Vorträge des Jodlerklubs Weggis eröffnet. Wiederum war es Sepp

Hofmann, der eine weitere Kostprobe eines seiner Gedichte, mit dem Titel «Striet und Friede» gab. In der «Jodelphonie» wurden die beiden Solo-Jodlerinnen Kiser-Hodel durch die Orgel begleitet. Mit der «Alpenrosa-Polka» ertönte ein weiteres Orgelstück, durch Susann Barmet vorgetragen. Auch viel Applaus gab es für die letzten

Vorträge der Organistin, der Solojodlerinnen und dem Jodlerklub Weggis. Sie alle gaben dem dankbaren Publikum eine weitere Zugabe. Ein grossartiges Konzert, bestens mit Jodlergesang, Akkordeonbegleitung, Gedichten und Orgel kombiniert. Ein eindrückliches Kirchenkonzert, das den Zuhörern viel Freude bereitet.



Das Jodelduett Hedy Hodel und Irene Kiser, begleitet von Edith Bucher auf der Handorgel.